

# Da wächst ein tolles Team zusammen!

Internationale Fußballmannschaft vom Herbergsverein wird Meister und sucht Sponsoren

Lüneburg. Dieses Projekt ist wirklich vorbildlich! Seit Jahren betreuen die Sozialarbeiter **Torsten Valerius** und **Peter Kopp** vom Lüneburger Herbergsverein die Fußballmannschaft der Wohnungslosen. Jetzt hat das Team einen tollen Titel eingefahren: Sie gewannen die norddeutsche Soccer-League!

Diese Turnierserie für Wohnungslose und andere Benachteiligte lief von Dezember bis März. Acht Teams waren dabei. Am Ende siegten die Lüneburger. „Das war wirklich eine reife Leistung, wir haben kein Spiel verloren“, freut sich Spielertrainer Valerius, „da ist ein echtes Team zusammengewachsen.“

Dieses Team ist international aufgestellt. Bestand es zunächst nur aus deutschen Wohnungslosen, die jeden Mittwoch ab 10 Uhr auf dem VfL-Platz an den Sülwiesen trainieren, so kamen nach und nach die Flüchtlinge **Alex** und **Momo** aus dem Senegal, **Jesus** aus Kolumbien und **Baschi** aus Gambia dazu. „Das sind alles tolle Fußballer, sie haben unsere Mannschaft schon enorm verstärkt“, sagt Peter Kopp.



**SO SEHEN SIEGER AUS:** Oben von links Alex aus dem Senegal, Denis, Christoph und Ole. Unten von links Momo aus dem Senegal, Michael, Spielertrainer Torsten Valerius, Baschi aus Gambia und Jesus aus Kolumbien. Sie haben gerade die norddeutsche Fußballmeisterschaft der Wohnungslosen gewonnen. Foto: nh

Die Integration zwischen deutschen und ausländischen Wohnungslosen klappt reibungslos – durch Fußball. „Mit der Sprache ist's manchmal schwierig, aber beim Spielen auf dem Platz verstehen sich alle. Das liegt

auch daran, dass unsere Ausländer total positive Typen sind“, hat Valerius beobachtet. Und: „Der Fußball gibt ihnen Halt im Leben. Die gemeinsamen Erfolge machen sie selbstbewusster“, freuen sich die Trainer.

Das nächste Highlight ist schon geplant: Im Mai geht's eine Woche zum internationalen Easy-Cup nach Bad Oldesloe. Da starten Benachteiligte aus ganz Europa. „Besonders freuen wir uns auf unsere Freunde vom FC Everton“, sagt Peter Kopp. Der englische Premier-League-Klub leistet sich ein eigenes Wohnungslosen-Team mit hauptamtlichem Trainer.

„Sie können ja nicht barfuß spielen“

So gut sind die Lüneburger nicht ausgestattet. Aus einem bescheidenen Etat müssen sie die Spieler transportieren, Meldegebühren zahlen, sie bei den Turnieren verpflegen, Sportkleidung und Fußballschuhe kaufen. „Die haben alle kein Geld – und sie können ja nicht barfuß spielen“, sagt Valerius.

Wer diese gute Sache mit einer Spende unterstützen möchte, kann auf dieses Konto bei der Sparkasse Lüneburg überweisen: Herbergsverein Lüneburg, IBAN DE60 2405 0110 0050 0098 93. Stichwort: „Fußball-



**DA IST DER CUP!** Die Trainer **Torsten Valerius** (l.) und **Peter Kopp**, der gerade nach einer schweren Krankheit zum Team zurückgekehrt ist. Foto: poe

team“. Auch gebrauchte, gut erhaltene Sportkleidung ist als Spende gern gesehen.

Und: Spieler wie Alex, ein ausgebildeter Kfz-Monteur, suchen dringend Jobs und Wohnungen. „Sie möchten unbedingt hier Fuß fassen“, sagt Peter Kopp. Angebote bitte an Betreuer Valerius, ☎ (04131) 4 09 98 21. poe